

REITVEREIN SCHWARZENBURG



Jahresrückblick des Präsidenten 2016

Schon ist es wieder soweit, ich gestatte mir hier nochmals einen kurzen Rückblick ins vergangene Vereinsjahr.

Begonnen haben wir das Jahr wie üblich, mit dem 2. Jänner-Ritt. Diesmal ritten wir rund um Schwarzenburg, mit Apérozzwischenhalt im Dorfwald (organisiert von Harnisch's) bevor wir bei Kathrin Schmutz den Fonduehalt gemacht haben.

Anfangs Februar wurde an der HV beschlossen, im 2017 eine mehrtägige Vereinsreise zu unternehmen, als Endziel wurde Aachen ausgewählt. Erfreulicherweise konnten wir den Mitgliedern auch mitteilen, dass der Einsatz an der Delegiertenversammlung einen positiven Betrag in die Vereinskasse geschwemmt hatte.

Beim Theorieabend hat uns Cornelia viel wichtiges Wissen mit und rund ums Pferd vermittelt. Ob im Umgang mit dem Pferd, Reiten oder Gesetzesvorlagen, es hatte für jeden was Neues mit dabei.

Wiederum haben viele Reitvereinsmitglieder an den Dressurprüfungen vom Dressurpark mitgeholfen, viele verschiedene Einsätze geleistet und dabei die Vereinskasse tatkräftig unterstützt. Viele lieben Dank. Ich hoffe auch im 2017 auf so viele (und vielleicht noch mehr) freiwillige Helfer zählen zu dürfen.

Ursula und Oskar Waldmeier hatten uns in diesem Jahr zu sich nach Rothenfluh/BL zum Zweitagesritt eingeladen. Etwas weit weg aber alle Teilnehmer waren so begeistert, sie schwärmen noch heute. Leider konnte ich nicht teilnehmen, daher verlasse ich mich voll und ganz auf die Schwärmereien der Teilnehmenden. Die Gegend muss wunderschön sein (super Fotos auf der Homepage). Alles war offenbar bis ins kleinste Detail perfekt organisiert und durchdacht. Es gibt doch den Einen oder Anderen, welcher sich einen weiteren Zweitagesritt bei Waldmeiers wünscht.... (Fortsetzung folgt?) Vielen herzlichen Dank den Beiden und Ihren Helfern!

Die eintägige Vereinsreise führte uns mit Zbinden Transporte nach Adelboden auf die Silleren. Nach kurzer Gondelfahrt konnten wir uns beim Brunchen alle reichlich die Bäuche vollschlagen bevor es via Trottinette hinunter zur Talstation ging. Natürlich durfte wer wollte, auch mit der Gondel zurück fahren. In Blumenstein gab es dann auf der Sonnenterrasse noch einen Kaffeehalt mit Dessert, so dass wir kugelrund und wohlgenährt wieder in Schwarzenburg ankamen.

Der reiterlichen Förderung der Vereinsmitglieder wird wie immer Sorge getragen. Frühling/Sommer fanden wie immer, unter fachkundiger Leitung, die Spring- und Dressurtrainings statt.

Zum Glück erlaubte uns das Sommerwetter 16 den Brätliabend im Sodbach stattfinden zu lassen. Ist doch am gemütlichsten an unserem kleinen Stammpplatz.

Unser Concours 2016 fand bei besten Wetterbedingungen statt. Alles lief wie am Schnürchen, dank unseren vielen fleissigen Helfern und Sponsoren. Am Samstag abend hatte uns Andreas etwas Spezielles organisiert. So konnten sich die Sattelfesten oder auch weniger Sattelfesten, auf dem

„Bullen“ beweisen. Ein witziger Anlass, welcher sich dank einiger doch relativ sattelfesten Teilnehmer, bis in die Dunkelheit hinein zog. Die Prüfungen wurden gut besucht und der Zeitplan konnte eingehalten werden. Am Sonntag haben wir sehr früh mit den ersten Prüfungen begonnen. Dafür waren wir am Nachmittag bei Zeiten fertig und konnten so das Meiste weggräumen damit am Montag Abend nur noch wenig weggeräumt werden musste.

Am 20. August fand das traditionelle Luegschiessen statt wo auch wieder eine kleine Delegation mitgemacht hat. Wir haben erfreulicherweise auch jüngere Vereinsmitglieder welche sich für eine Teilnahme begeistern konnten. Offenbar ist dieser Anlass nicht nur für ältere Generationen interessant. Interessierte melden sich bei Walter Rohrbach.

Lange dauert es jeweils nach dem Concours nicht, bis das Bauernpferderennen vor der Türe steht. Beim Aufstellen am Samstag, hatten wir schönes Wetter. Für Sonntag sollte es schlechter werden aber wie viel schlechter, das war die grosse Frage. Zum Glück gibt es so viele Wetter-App's, da hat man auch gleich viele verschiedene Vorhersagen. Nun muss man nur noch die Schlechten aussortieren und es ist klar, ob man das Rennen abhalten kann oder nicht....nein leider war es diesmal gar nicht so einfach aber wir haben uns schlussendlich für die Durchführung entschieden. Begonnen hat der Tag nicht gerade erquicklich rsp. es schüttete wie aus Kübeln bevor es dann doch ungefähr ab viertel ab Acht trocken wurde. Soweit so gut, bedrohliche Regenwolken zogen über uns her ohne sich auszuschütten, die Bise malträtierte uns zwar aber es blieb trocken. Bis zum Alpabzug, dann nahm das fiese Unheil seinen Lauf. Die meisten wollten dieses Ereignis unbedingt sehen und liessen sich durch den Regenfall nicht vertreiben aber danach leerte sich der Platz drastisch und nur noch die Hartgesottenen blieben (zum Glück gibt es noch einige davon). Netterweise war es beim Aufräumen wieder trocken, na wenigstens etwas. Schade aber nächstes Jahr kommt bestimmt und damit vielleicht auch wieder die Sonne.

Der im Frühling geplante Sonntagsritt musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Am 16. Oktober wurde der Ritt bei schönstem Sonnenschein nachgeholt. Peter Thalmann führte die Reitergruppe zu Daniel und Silvia Dürrenmatt in die Ochsenweide.

Verdankenswerter Weise haben auch dieses Jahr wieder, Marianne und Beat den Waldweihnachtsabend organisiert. Zwar haben die beiden vergessen den Schnee zu bestellen aber ansonsten war alles so perfekt, dass wir über dieses Detail doch gerne hinweg sehen. Wir wurden fürstlich und liebevoll bewirtet und mit der originellen Gantrischseeli-Weihnachtsgeschichte auf Berndeutsch verwöhnt. Vielen vielen Dank.

Die Wintertrainings beginnen und das neue Jahr steht vor der Tür. Viel Glück in Haus und Stall!
Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2017!

Euer Präsident
Martin Hirschi